Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 23.

(Nr. 9216.) Gesetz, betreffend die Heranziehung der Fabriken u. s. w. mit Präzipualleistungen für den Wegebau in der Provinz Sachsen. Vom 28. Mai 1887.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

verordnen, mit Zustimmung beider Häuser des Landtags der Monarchie, für den Umfang der Provinz Sachsen, was folgt:

§. 1.

Wird ein öffentlicher Weg in Folge der Anlegung von Fabriken, Bergwerken, Steinbrüchen, Ziegeleien oder ähnlichen Unternehmungen vorübergehend, oder durch deren Betrieb dauernd, in erheblichem Maße abgenutzt, so kann auf Antrag derjenigen, deren Unterhaltungslast durch solche Unternehmungen vermehrt wird, dem Unternehmer nach Verhältniß dieser Mehrbelastung, wenn und insoweit dieselbe nicht durch die Erhebung von Chausseegeld gedeckt wird, ein angemessener Beitrag zu der Unterhaltung des betreffenden Weges auferlegt werden.

§. 2.

Der Staat, die Provinz und die Kreise sind zur Stellung derartiger Anträge (§. 1) nicht befugt.

§. 3.

Ueber die Anträge entscheidet in Ermangelung gütlicher Vereinbarung auf Klage der Wegebaupflichtigen der Kreisausschuß, in Stadtkreisen und in Städten mit mehr als 10 000 Einwohnern der Bezirksausschuß.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 28. Mai 1887.

(L. S.) **Wilhelm.**

Fürst v. Bismarck. v. Puttkamer. Maybach. Lucius. Friedberg. v. Boetticher. v. Goßler. v. Scholz. Bronsart v. Schellendorff.

Ausgegeben zu Berlin den 4. Juli 1887.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 9. Februar 1887, betreffend die theilweise Verwendung der von der Stadtgemeinde Hannover auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 6. Juni 1886 aufgenommenen Anleihe für städtische Bauten, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Hannover Nr. 11 S. 135, ausgegeben den 18. März 1887;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 23. Februar 1887, betreffend die Genehmigung der von dem 35. ordentlichen Generallandtage der Ostpreußischen Landschaft beschlossenen zusätzlichen Bestimmungen zu II §§. 10 bis 16 des Regulativs vom 23. Juni 1866, sowie zu den Abschätzungsgrundsätzen vom 23. Juli 1877, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 17 S. 147, ausgegeben den 28. April 1887 (vergl. d. Bek. Nr. 6 S. 166);

3) das unterm 7. März 1887 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Beckeln im Kreise Syke durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Hannover Nr. 21 S. 260, ausgegeben den 27. Mai 1887;

4) das unterm 14. März 1887 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft im Wahltriesch zu Oberlauch im Kreise Prüm durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 19 S. 164, ausgegeben den 13. Mai 1887;

5) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 1. April 1887 für die Oesterreichische Lokaleisenbahngesellschaft zu Wien, betreffend den Bau und Betrieb der auf Preußischem Staatsgebiete belegenen Strecke einer Eisenbahn von Hannsdorf über Lindewiese nach Ziegenhals, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 20 S. 123, ausgegeben den 20. Mai 1887;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 6. April 1887, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der seitens der Stadt Königsberg i. Pr. auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 26. April 1852, vom 5. März 1856, vom 15. Oktober 1877, vom 2. Mai 1881 und vom 22. Juli 1885 ausgegebenen Anleihescheine von 4 auf $3^1/_2$ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 20 S. 147, ausgegeben den 19. Mai 1887;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 15. April 1887, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Wiesbaden bezüglich der zur Ausführung der projektirten Kanalisation erforderlichen Grundstücke, durch

das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 23 S. 305, ausgegeben den 9. Juni 1887;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 18. April 1887, betreffend die Genehmigung des XVI. Nachtrags zu dem revidirten Reglement der Landfeuersozietät für die Kurmark Brandenburg und die Niederlausitz vom 15. Januar 1855, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 21 S. 195, ausgegeben den 27. Mai 1887,
   der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 21 S. 149, ausgegeben den 25. Mai 1887;

9) das unterm 18. April 1887 Allerhöchst vollzogene Statut für den Boberdeichverband im Kreise Bunzlau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 19 S. 155, ausgegeben den 7. Mai 1887;

10) der Allerhöchste Erlaß vom 20. April 1887, betreffend die Verlängerung der Baufrist für die von der Holsteinischen Marschbahngesellschaft herzustellende Eisenbahn von Heide über Friedrichstadt, Husum und Tondern nach der Landesgrenze bei Ribe, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 21 S. 325, ausgegeben den 21. Mai 1887;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 20. April 1887, betreffend die Uebertragung des s. Z. dem Kunzendorf-Hausdorf-Steinkunzendorfer Chaussee-Aktienvereine verliehenen Rechts zur Chausseegelderhebung auf der Chaussee von Kunzendorf im Kreise Neurode über Hausdorf nach Steinkunzendorf im Kreise Reichenbach auf die Kreise Neurode und Reichenbach, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 21 S. 147, ausgegeben den 27. Mai 1887;

12) der Allerhöchste Erlaß vom 25. April 1887, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der seitens der Stadt Spandau auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 22. März 1858, 4. Januar 1869 und 8. Dezember 1875 ausgegebenen Anleihescheine von $4^1/_2$ auf 4 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 22 S. 209, ausgegeben den 3. Juni 1887;

13) der Allerhöchste Erlaß vom 27. April 1887, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Oels für die Chaussee vom Bahnhofe Groß-Graben der Eisenbahnlinie Oels—Gnesen bis zur Grenze des Kreises Wartenberg in der Richtung auf Festenberg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 24 S. 167, ausgegeben den 17. Juni 1887;

14) der Allerhöchste Erlaß vom 2. Mai 1887, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts, sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Beeskow-Storkow bezüglich der von demselben zu bauenden Chaussee von Storkow über Friedersdorf bis zur Spree bei Neu-Zittau, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 22 S. 209, ausgegeben den 3. Juni 1887;

15) der Allerhöchste Erlaß vom 9. Mai 1887, betreffend die weitere Verlängerung der Baufrist für die von der Kerkerbachbahn-Aktiengesellschaft herzustellende Eisenbahn von Heckholzhausen nach Dehrn, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 22 S. 297, ausgegeben den 2. Juni 1887;

16) der Allerhöchste Erlaß vom 11. Mai 1887, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Teltow für die von demselben zu bauende Chaussee vom Bahnhofe Grünau der Berlin-Görlitzer Eisenbahn bis zum Dorfe Schmöckwitz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 23 S. 217, ausgegeben den 10. Juni 1887;

17) der Allerhöchste Erlaß vom 11. Mai 1887, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin bezüglich der zur Herstellung der im Bebauungsplane bei dem Zusammentreffen des Waterloo- und des Planufers vorgesehenen platzartigen Erweiterung erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 23 S. 222, ausgegeben den 10. Juni 1887;

18) das unterm 11. Mai 1887 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Köntopf im Kreise Dramburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 24 S. 151, ausgegeben den 16. Juni 1887;

19) der Allerhöchste Erlaß vom 18. Mai 1887, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Aachen bezüglich eines zur Erweiterung des dortigen städtischen katholischen Kirchhofs erforderlichen Grundstücks, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 23 S. 137, ausgegeben den 2. Juni 1887;

20) der Allerhöchste Erlaß vom 18. Mai 1887, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts, sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Ost-Sternberg für die von demselben zu bauende Chaussee von Kriescht über Louisa bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Fichtwerder, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 24 S. 177, ausgegeben den 15. Juni 1887;

21) der Allerhöchste Erlaß vom 18. Mai 1887, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Strasburg für die von demselben zu bauenden Chausseen 1) von der Strasburg-Jablonowoer Chaussee über Wichulec nach Bahnhof Naymowo der Eisenbahn Strasburg-Jablonowo und 2) von Mileszewo nach Bahnhof Konojad derselben Eisenbahn, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 25 S. 207, ausgegeben den 23. Juni 1887.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.